

Social-Media-Verbot für Kinder und Jugendliche?

„Soziale Medien – Verbot oder Jugendversion?“ (Höhne, 2026), „Stärkung der Medienkompetenz – Minister wollen Social-Media-Leitlinien für Kinder“ (Tagesschau, 2026), „Kommt jetzt ein Social-Media-Verbot für Kinder in Deutschland?“ (Luhrenberg, 2026). Das sind aktuelle Schlagzeilen zu der hitzigen Debatte rund um das mögliche Social-Media-Verbot für Kinder und Jugendliche. In diesem Radiobeitrag wurde das Thema aufgegriffen und in den Kontext der digitalen Teilhabe für junge Menschen gesetzt.

In dem Beitrag wird vermehrt der Begriff „Social Media“, zu Deutsch „soziale Medien“ verwendet (Taddicken & Schmidt, 2017). So fasst Fuchs (2024) den Begriff soziale Medien wie folgt zusammen: Es handelt sich dabei um kommunikativen Austausch mit Kontaktknüpfung. Es geht um Kreativität und Entfaltung, auf Basis dessen werden Beiträge selbst veröffentlicht. Der Interaktionsaspekt macht soziale Medien aus (Taddicken & Schmidt, 2017), im Vordergrund steht somit die Gemeinschaft. Konkret den sozialen Medien zuzuordnen sind Messengerdienste wie WhatsApp, Plattformen mit Bild- und Videoformat wie Instagram, TikTok und YouTube, aber auch Gaming-Plattformen (Böhnke et al., 2022). „Sie sind Dreh- und Angelpunkt alltäglicher Kommunikation und bieten niedrighschwellige Möglichkeiten der Artikulation innerhalb verschiedenster sozialer Zusammenhänge“ (Böhnke et al., 2022, S. 11) und eröffnen einer breiten Öffentlichkeit diverse Inhalte (Taddicken & Schmidt, 2017). Junge Menschen beteiligen sich in den sozialen Medien an kommunikativen Aushandlungsprozessen, z. B. in Form von Likes und Kommentaren. Sie integrieren sich dabei in die Gesellschaft und gestalten ihre Freizeit zu großen Teilen digital. Somit haben soziale Medien einen hohen Stellenwert bei Heranwachsenden (Hajok, 2023).

In den sozialen Medien bestehen jedoch auch viele Risiken für junge Menschen. Beispiele dafür sind Vorfälle von Cybermobbing oder ein erhöhtes Suchtpotenzial (Hajok 2021). Das ist der Grund, warum diese Nutzung durch Kinder und Jugendliche und ein mögliches Verbot für diese Zielgruppe diskutiert wird. Australien ist hier bereits der Vorreiter und hat ein Social-Media-Verbot für unter 16-Jährige durchgesetzt (Dollmann et al., 2026). In Deutschland wird „[d]ie Frage, ob der Zugang zu sozialen Medien für Kinder und Jugendliche eingeschränkt werden sollte, etwa durch Altersgrenzen oder Verbote an Schulen, [...] in der öffentlichen Debatte kontrovers diskutiert“ (Dollmann et al., 2026, S. 141). Jedoch werden Altersbeschränkungen von Plattformen derzeit selten eingehalten (Siller, 2020). Ein direktes Social-Media-Verbot für Kinder und Jugendliche wird derzeit nicht umgesetzt. Vielmehr geht es um die Förderung von Medienkompetenz und altersgemäße Inhalte sowie um mehr Kontrolle durch die Plattformen selbst. Verifikationen bezüglich des Alters sollen nur dann genutzt werden, wenn es notwendig ist. So heißt es in der Erklärung der Expertenkommission vom 22.06.2026 (Bitkom e. V., 2026). „Neben dem Schutzanspruch haben Kinder Grundrechte auf Teilhabe“ (Siller, 2020, S. 7), das betont auch die UN-Kinderrechtskonvention. Diese stellt die Rechte von Kindern auf Schutz, Befähigung und Teilhabe gleichwertig in den Vordergrund (Bundeszentrale für Kinder- und Jugendmedienschutz, 2026). Kinder und Jugendliche nehmen bereits aktiv an der Gesellschaft teil, was sich heutzutage insbesondere im Internet und auf Social-Media Plattformen in Form von digitaler Teilhabe zeigt (Siller, 2020).

Der Beitrag setzt sich in diesem Kontext mit der Frage auseinander, inwiefern eine debattierte Einschränkung des Social-Media Zugangs die digitale Teilhabe von Kindern und Jugendlichen gefährdet, befragt dazu die Betroffenen selbst und gibt verschiedenen Kindern und Jugendlichen im Rahmen einer Umfrage die Möglichkeit, ihre eigenen Ansicht zu diesem Themenkomplex zu äußern.

Literaturverzeichnis:

- Bitkom e. V. (2026, 22. Juni). *Social Media für Kinder: Schutz ja, Verbot nein*. <https://www.bitkom.org/Presse/Presseinformation/Social-Media-Kinder-Schutz-ja-Verbot-nein-zuletzt-abgerufen-am-22.06.2026>
- Böhnke, N., Richter, C., Schröder, C., Ide, M., & Allert, H. (2022). Auf den Spuren digitaler Artikulationen: Grundlegungen einer interdisziplinären Annäherung. In N. Böhnke, C. Richter, C. Schröder, M. Ide, & Allert (Hrsg.), *Spuren digitaler Artikulationen: Interdisziplinäre Annäherungen an Soziale Medien als kultureller Bildungsraum* (S. 9-32). Transcript Verlag. <https://doi.org/10.14361/9783839459744>
- Bundeszentrale für Kinder- und Jugendmedienschutz (2026): *Debatte um Social-Media-Verbot: Junge Menschen haben ein Recht auf digitale Teilhabe*. <https://www.bzjk.de/bzjk/service/alle-meldungen/debatte-um-social-media-verbot-junge-menschen-haben-ein-recht-auf-digitale-teilhabe-251386-zuletzt-abgerufen-am-13.07.2026>
- Dollmann, J., Hunkler, C., Legewie, N., Axenfeld, J.B., Franken, A., & von Heusinger, F. (2026). *Soziale Medien: Bevölkerung befürwortet Regulierung: Altersverbot aber nur bis zwölf Jahre mehrheitsfähig*. DIW Wochenbericht, 93(10), 135-145. https://doi.org/10.18723/diw_wb:2026-10-1
- Fuchs, C. (2024). *Soziale Medien und Kritische Theorie: Eine Einführung* (3., vollständig überarbeitete Aufl.). UVK Verlag. <https://doi.org/10.36198/9783838562667>
- Hajok, D. (2023). *Verändertes Heranwachsen mit digitalen Medien: Neue Herausforderungen für das Aufwachsen und das Wohl von Kindern und Jugendlichen*. In K. Biesel, P. Burkard, R. Heeg & O. Steiner (Hrsg.), *Digitale Kindeswohlgefährdung: Herausforderungen und Antworten für die Soziale Arbeit* (S. 35-53). Barbara Budrich.
- Hajok, D. (2021). *Neue Möglichkeiten zur Teilhabe und erweiterte Risikolagen: Heranwachsende in der digitalen Welt*. In: EJ – Evangelische Jugendhilfe, 98(1), 8-15.
- Höhne, V. (2026, 17. Juni). *Soziale Medien: Verbot oder Jugendversion?* Süddeutsche Zeitung. <https://www.sueddeutsche.de/politik/kommt-ein-social-media-verbot-fuer-jugendliche-unter-16-oder-gar-14-jahren-oder-sollen-vor-allem-plattformen-sicherer-werden-li.3499374?reduced=true-zuletzt-abgerufen-am-20.06.2026>
- Luhrenberg, J. (2026, 24. Juni). *Kommt jetzt ein Social-Media-Verbot für Kinder in Deutschland?* RTL News. <https://www.rtl.de/news/kommt-jetzt-ein-social-media-verbot-fuer-kinder-in-deutschland-umfrage-zu-tikt-ok-instagram-und-co-id31006119.html-zuletzt-abgerufen-am-25.06.2026>
- Siller, F. (2020). *Online-Medien für Kinder und ihre Bedeutung für die gesellschaftliche Teilhabe*. *BPJM-Aktuell*, 3(2020), 4-10. Bundeszentrale für Kinder- und Jugendmedienschutz
- Taddicken, M., & Schmidt, J.-H. (2017). Entwicklung und Verbreitung sozialer Medien. In J.-H. Schmidt & M. Taddicken (Hrsg.), *Handbuch Soziale Medien* (S. 3-22). Springer VS. https://doi.org/10.1007/978-3-658-03765-9_1
- Tagesschau. (2026, 12. Juni). *Minister wollen Social-Media-Leitlinien für Kinder*. <https://www.tagesschau.de/inland/gesellschaft/kmk-beschluss-social-media-100.html-zuletzt-abgerufen-am-20.06.2026>